



CHRISTIAN H. W. TRENTMANN

geb. am 26. Sept. 1981 in Hannover

- **Rechtsanwalt bei TRM LEGAL – Recht | Medien | Litigation | PR (seit 2015)**
<https://www.trm-legal.de>
- **Mitbegründer und Geschäftsführer der LATERNA.TECH – IT. Recht. Zukunft (seit 2020)**
<https://laterna.tech>
- **Masterqualifiz. „LL.M. Legal Tech“** (berufsbegl.), Universität Regensburg
- **Zusatzqualifiz. „Computer Science for Lawyers – CS50“** (online), Harvard University
- **Dissertation zu „Die Staatsanwaltschaft und die Massenmedien“** in Abgabe
- **Akademischer Assistent von Prof. Dr. Jörg Eisele, Universität Tübingen (2013-2019)**
 Lehrstuhl für Dtsch. u. Europ. Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschafts-, Computerstrafrecht
- **Referendariat am Hans. OLG Hamburg (2010-2013)**
 Tätigkeiten in Hamburg, Hannover, Freiburg (MPICC), Den Haag (Eurojust)
- **Studium der Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Hamburg (2005-2010)**
 Studium der Rechtswissenschaft, Hamburg (2002-2007)

Kurz-Biografie

Christian Trentmann ist Rechtsanwalt bei TRM LEGAL in Hannover. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich des Informations- und Kommunikationsrechts (IP/IT), des Straf- und Strafprozessrechts sowie des körperschaftsinternen Sanktionen und Risikomanagements, zudem im Bereich Litigation PR, also der strategischen Krisenkommunikation für Mandanten v.a. gegenüber Ermittlungsbehörden, Kontrahenten, Medien und Öffentlichkeit. Herr Trentmann ist ferner Mitbegründer und Geschäftsführer der Firma LATERNA.TECH, die datenschutzsichere Web Conferences, IT Design und Legal Tech anbietet, und absolviert derzeit eine berufsbegleitende Masterqualifikation an der Universität Regensburg mit dem Abschluss eines „LL.M. Legal Tech“ sowie online die Zusatzqualifikation „Computer Science for Lawyers – CS50“ an der Harvard University. Neben der Praxis weist Herr Trentmanns Werdegang Gutachtertätigkeiten im Bereich Strafrecht, IT-Recht, Datenschutz und Kommunikation sowie eine umfangreiche Vortrags-, Lehr- und Publikationstätigkeit aus. Auch deshalb vermag Herr Trentmann im Ganzen tiefgehende Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Strafrecht, Strafprozessrecht, Medien- und IP-/IT-Recht samt DSGVO etc. vorzuweisen, ferner IT- und spezifisches Medienwissen sowie Krisen-PR-Erfahrung. Neben der Tätigkeit als Rechtsanwalt war Herr Trentmann in den Jahren 2013 bis 2019 zudem mit einer halben Stelle Assistent und „rechte Hand“ von Prof. Dr. Jörg Eisele am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Computerstrafrecht an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Auch dies zeigt, dass Herrn Trentmanns stete Maxime „Praxis meets Wissenschaft“ ist, ferner etwa seine Organisation des international-strafrechtlichen Elisabeth-Käsemann-Symposiums mit nationalen und internationalen Gästen aus Politik, Justiz und Wissenschaft sowie rund 350 Zuhörern oder jüngst auch Herrn Trentmanns Organisation und Moderation des Fachgesprächs „Fighting Cybercrime“ mit Kollegen aus Rechtsanwaltschaft, Wissenschaft, Justiz und des LKA sowie 50 Zuhörern. Herrn Trentmann zeichnen ein umfangreiches Netzwerk in Wissenschaft und Wirtschaft sowie ausgeprägte Beziehungen zur Justiz aus, insbesondere zur Institution Staatsanwaltschaft. Schließlich spiegelt auch Herrn Trentmanns jetzt in Abgabe befindliche umfangreich-transdisziplinäre juristische Dissertation zum Thema „Die Staatsanwaltschaft und die Massenmedien“ seinen Werdegang. Vor seinen Tätigkeiten in Hannover und Tübingen war Herr Trentmann insbesondere in Hamburg (Referendariat am Hans. OLG Hamburg), Freiburg (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht) und Den Haag (Eurojust). Englisch, auch als Arbeitssprache, beherrscht Herr Trentmann freilich fließend, überdies Französisch. Herr Trentmann hat Rechtswissenschaft sowie Journalistik und Kommunikationswissenschaft in Hamburg studiert und ist leidenschaftlicher Feldhockeyspieler, heute als Freizeit-, vorher Leistungssport.

Zulassung und Abschlüsse

09/2021	Universität Regensburg Masterqualifizierung „LL.M. Legal Tech“ (berufsbegl.)
08/2021	Harvard University (USA) Zertifikatsqualifizierung „Computer Science for Lawyers – CS50“ (online, berufsbegl.)
04/2015	Zulassung als Rechtsanwalt Rechtsanwaltskammer Celle, Niedersachsen
12/2013	Zweites Juristisches Staatsexamen Hans. OLG Hamburg / GPA
02/2010	Zertifikat Journalistik und Kommunikationswissenschaft Universität Hamburg
08/2007	Erstes Juristisches Staatsexamen und Diploma iuris Hamburg / LJPA

05/2006	Baccalaureus iuris Universität Hamburg, Baccalaureusarbeit im Strafrecht BT
06/2001	Abitur Gymnasium Isernhagen/Hannover

Praxistätigkeit

seit 03/2020	LATERNA.TECH – IT. Recht. Zukunft. Mitbegründer und Geschäftsführer, Dienstleistungen im Bereich Web Conferences, IT Design und Legal Tech
seit 04/2015	TRM LEGAL – Recht Medien Litigation PR Rechtsanwalt <ul style="list-style-type: none"> • Strafrecht, speziell kapitalstrafrechtliche Opfervertretungen in internationalen Fällen (insb. USA, EU), ferner nationales u. internationales IP-/IT- bzw. Medienstrafrecht sowie Wirtschafts- u. Korruptionsstrafrecht • Informations- und Kommunikationsrecht (IP-/IT- u. klassisches Medienrecht), oft mit internationalen Bezügen • Sanktionenmanagement, d.h. von Körperschaften/Unternehmen bei internen Aufklärungs- und Ermittlungstätigkeiten im Kontext von wirtschafts(straf)rechtlichen Tatbeständen und Folgemaßnahmen • Litigation PR, d.h. strategische Kommunikation mit Ermittlungsbehörden, Gegnern, Medien, Öffentlichkeit Ehrenamtliche Rechts- u. IT-Beratung des <i>Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr</i> (www.BADS.de)

Verbindung von Praxis, Forschung und Lehre

– zu Publikationen, Vorträgen etc. siehe gesondert –

08/2020	Universität Zürich, DGPK, ÖGK und SGKM Gutachter für die Dreiländertagung für Kommunikationswissenschaft (DACH 21) „#Kommunikation #(R)Evolution – Zum Wandel der Kommunikation in der digitalen Gesellschaft“
03/2020	Universität Tübingen, Computer-Zentrum / Zentrum für Rechtsinformatik Beratung bei der digitalen Ausweitung des Lehrbetriebs und Implementierung digitaler Lehrkonzepte
10/2019	Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) Begutachtung der Online-Vorlesungen im Datenschutzrecht
07/2019 02/2018	Universität Tübingen Organisation und Leitung des „Tübinger Moot Court Strafrecht“ in Kooperation mit der European Law Students Association (ELSA) e.V.
05/2019	Universität Tübingen Organisation und Moderation des Fachgesprächs „Fighting Cybercrime“ Gesprächsrunde mit Teilnehmern aus Wissenschaft, Justiz und des LKA Baden-Württemberg und ca. 50 Zuhörern, berichtet u.a. von Mustafi, in: Jura 9/2019, S. I-III; ferner Jura Aktuell 1/2019, S. 2
06/2017	Universität Tübingen Organisation und Durchführung des „1. Tübinger Elisabeth-Käsemann-Symposiums“ „Internationale Strafverfolgung staatl. Verbrechen in Deutschland und Südamerika: 1933 – 1976 – heute“ Internationales Symposium samt Kolloquium mit Teilnehmern aus Wissenschaft, Justiz und Politik im Audimax der Universität mit ca. 350 Zuhörern, zusammen mit der Elisabeth-Käsemann-Stiftung Stuttgart, unterstützt durch das Staatsministerium Baden-Württemberg, das Auswärtige Amt, den DAAD, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Engagement Global, die Heinrich Böll Stiftung, die Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko, das Haus der Geschichte Baden-Württemberg, die Evangelische Akademie Bad Boll sowie die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen, berichtet z.B. von Lorenz, in: Stuttgarter Zeitung, 23.6.2017, S. 7; Jura Aktuell 1/2017, S. 2; SWR Fernsehen, Sendung v. 11.8.2018
04/2015	Universität Tübingen / Deutscher Bundestag Berlin, zusammen mit J. Eisele Sachverständige Einschätzung für eine Fraktion des Deutschen Bundestages zur Umsetzung der UN-Konvention zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen im deutschen Strafrecht
02/2012	Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg i.Br., für U. Sieber Sachverständige Analyse der Umsetzung der Cybercrime Convention im deutschen Strafrecht

Forschungs- und Lehrtätigkeit

Eckpunkte der Forschungstätigkeit

in Abgabe	Universität Tübingen (zuvor Bucerius Law School Hamburg) Dissertation „Die Staatsanwaltschaft und die Massenmedien“ , betreut von Prof. Dr. Jörg Eisele, Prof. Dr. Bernd Heinrich (jew. Tübingen), Prof. Dr. Frank Saliger (BLS, LMU)
-----------	---

- 2013 – 2019 **Universität Tübingen**
Lehrstuhl für Deutsches u. Europäisches Straf- u. Strafprozessrecht, Wirtschafts- u. Computerstrafrecht
 Akademischer Assistent von Prof. Dr. Jörg Eisele
- Assoziiertes Mitglied der · **Forschungsstelle für Europäisches Straf- und Strafprozessrecht „eurocrim“**
 · **Deutsch-Iberoamerikanischen Strafrechtsgruppe**
- 2011 – 2012 **Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht**
(ehem. Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht), Freiburg i.Br.
 Wissenschaftliche Mitarbeit bei Direktor Prof. Dr. Ulrich Sieber und Prof. Dr. Els de Busser
- 2007 – 2011 **Leibniz-Institut / Hans-Bredow-Institut für Medienforschung**
Universität Hamburg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Telekommunikationsrecht
 (Freie) wissenschaftliche Mitarbeit bei Prof. Dr. Wolfgang Schulz und Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute

Eckpunkte der Lehrtätigkeit

- 2018/2019 **Nominierung für den Universitäts-Lehrpreis der Universität Tübingen**
 seitens Studierender und der Studienkommission der Juristischen Fakultät gegenüber dem Rektorat der Universität
- 2013 – 2019 **Universität Tübingen**
- WiSe 2013/14 – SoSe 2019:
Fallbesprechungen im Strafrecht AT
 - WiSe 2013/14 – SoSe 2019:
Mustervorlesungen/Fallbesprechungen für die Juristische Fakultät auf dem jährl. Universitätsstudientag
 - WiSe 2017/18 – SoSe 2019:
Strafprozessrecht in der Praxis samt Moot Court Strafrecht in Kooperation mit ELSA e.V.
 - WiSe 2018/19 – SoSe 2019:
Examencrashkurs Strafrecht AT
 - WiSe 2018/19 – SoSe 2019:
Deutsch für Juristen aus juristischer, journalistischer und PR-Perspektive
 - WiSe 2013/14 – SoSe 2019:
**Vorlesungsververtretungen im Strafrecht für Prof. Dr. Eisele,
 ferner Erstellung und Betreuung von Klausuren und Hausarbeiten**
 - WiSe 2014/15 – SoSe 2019:
Im Auftrag von Prof. Dr. Eisele Organisation und Betreuung der Seminare des Lehrstuhls, insb.:
 - SoSe 2019: Seminar **Strafrecht und Digitalisierung, mit StA Dr. B. Krause, Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) der GSStA Frankfurt a.M.**
 - WiSe 2018/19: Seminar **Sportstrafrecht**
 - SoSe 2018: Seminar **Kriminalpolitische Perspektiven**
 - WiSe 2017/18: Seminar **Hat der BGH Recht? – Höchststrichterl. Rechtsprechung Pro und Contra, mit RiBGH Prof. Dr. R. Eschelbach in Karlsruhe**
 - SoSe 2017: Seminar **Aktuelle Reformen und Reformvorhaben im Strafrecht**
 - SoSe 2016: Seminar **Außergerichtliche Konfliktbeilegung und Mediation**
 - WiSe 2015/16: Seminar **Kriminalberichterstattung durch Medien**
 - SoSe 2015: Seminar **Aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen im Wirtschaftsstrafrecht**
 - WiSe 2014/15: Seminar **Europäisches Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht**
 - SoSe 2014 – SoSe 2019:
Entwicklung von einheitlichen Fallbesprechungsunterlagen (Pilotprojekt für die Juristische Fakultät)
 - WiSe 2014/15 – WiSe 2017/18:
Mitwirkung an der Kinder-Universität Tübingen (Kinder-Vorlesung: „Warum brauchen wir Strafen?“)
- 2008 – 2013 **Bucerius Law School / Universität Hamburg**
- SoTri 2011 – WiTri 2013:
Klausurkorrektur in div. Rechtsgebieten
 - SoSe 2008 – SoSe 2010:
Arbeitsgemeinschaften im Strafrecht AT
 - SoSe 2008:
Arbeitsgemeinschaft im Staatsrecht II (Grundrechte)
 - SoSe 2008:
Examensfallrepetitorium im Medienrecht

Weitere Tätigkeiten, Referendariat, Universität, Bundeswehr, Schule

- 2010 – 2013 **Hanseatisches OLG Hamburg**
 Rechtsreferendariat mit Stationen in Hamburg, Hannover, Freiburg und Den Haag

- › **Taylor Wessing Rechtsanwaltsgesellschaft, Hamburg**
Bereich: Litigation and Commercial Law
- › **Kanzlei Bruns & Kollegen, Hannover**
Bereich: Strafverteidigung
- › **Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg i.Br.**
Referate: Europäisches Strafrecht, Informationsstrafrecht
- › **Eurojust, Den Haag, Niederlande**
Bereich: German Desk, transnationales und europäisches Strafrecht
- › **Behörde für Justiz und Gleichstellung Hamburg**
Abteilung: Strafrecht, Öffentliches Recht und Rechtsprüfung
- › **StA Hamburg und AG Hamburg**
Dezernate: Allgemeine Straf- bzw. Zivilsachen

2005 – 2010

Universität Hamburg

Studium der Journalistik und Kommunikationswissenschaft

- › **Schwerpunkte/Abschlussprüfung: Nachrichtenjournalismus, Systemtheorie, Konstruktivismus, PR**
- › **Diverse Praxisstationen und Nebentätigkeiten in der PR-Branche**, u.a. bei Hapag-Lloyd und Euler Hermes, ferner in einer großen Hamburger Volkspartei als PR-Assistent

2002 – 2007

Universität Hamburg

Studium der Rechtswissenschaft

- › **(Wahl-)Schwerpunkte: Straf- und Strafprozessrecht, Informations- und Kommunikationsrecht**
- › **Diverse Praktika und Nebentätigkeiten**, u.a. bei der StA Hannover, Irion Rechtsanwälte (Medienrecht), Göhmann Wrede Haas Kappus & Hartmann (Gesellschaftsrecht), Bruns & Kollegen (Strafverteidigung), im Deutschen Bundestag und bei Freshfields Bruckhaus Deringer (IP/IT-Abteilung)
- › **Stipendium** der Jürgen-Echternach-Stiftung für Bildung und Demokratie, Hamburg/Berlin

2001 – 2002

Bundeswehr, PzGrenLehrbataillon 1/92, Munster

1988 – 2001

Schule, insb. · **Gymnasium Isernhagen/Hannover** (Abiturfächer: Geschichte, Französisch, Biologie, Deutsch)
· **Lycée Augustin Fresnel, Caen, Frankreich** (Auslandstrimester, 1998)

Sprachen

- **Deutsch** (Muttersprache, mehrtägiges professionelles Rhetorik-Seminar)
- **Englisch, Französisch** (verhandlungssicher, Fachsprachenzertifikat, Fachsprachenscheine, Auslandserfahrung)
- **Niederländisch, Spanisch** (Grundkenntnisse, allerdings Auslandserfahrung)
- **Latein** (Latinum)

Sport und Freizeit

- **Feldhockey**, dabei u.a. auch Mannschaftsführer, Trainer (Lizenz C1), Auswahlspieler für das Land Niedersachsen
1997 – 2006: 1. und 2. Bundesliga / Regionalliga (Leistungssport), u.a. beim Klipper THC Hamburg, DSV Hannover 78
2007 – heute: Oberliga / res. hoofdklasse, u.a. bei HDM Den Haag, HTHC Hamburg
- Alpin Ski, Windsurfen, Sportboot Binnen und See